

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Sabine und Thomas - die besten Anfänger !

Der Badminton-Lehrgang mit Dino Omar war ein voller Erfolg

Mit einem Flugblatt und einem Artikel in der August-Ausgabe von HM-Sport bot die Sparte Badminton einen Anfänger-Lehrgang unter der Leitung des Malaysiers Dino Omar an, um frischen Wind in die Sparte zu bringen. Die Frage war, welches Echo würde diese Doppel-Aktion bringen ? Würde es vielleicht ein Schlag ins Wasser werden, die Interessenten ausbleiben ? Wer diese Bedenken hatte, wurde gleich am ersten Übungsabend, dem 23. August, vom Gegenteil überzeugt. Denn mehr als 30 junge Damen und Herren scharten sich um Dino, folgten interessiert seinen Ausführungen und taten in der Praxis, also mit Ball und Schläger, gern das, was Dino ihnen vermittelte. Denn Dino kam bei den Anfängern an. So wurde dieser Lehrgang ein voller Erfolg für die Sparte Badminton.

Am 9. Abend, dem 25. Oktober 1982, wurde dann ein Turnier ausgetragen, das bis in die Nachtstunden andauerte. Dabei sollte sich herausstellen, wer sowohl bei den Damen als auch bei den Herren am meisten gelernt hatte oder wer am meisten Talent für diesen Sport mitbringt.

Siegerin bei den Damen wurde **Sabine Pagel** (OL-VD) im Endspiel gegen **Katrin Wahrmann**. Sabine gewann glatt mit 11 : 2 und 11 : 2 Punkten. Aber hier soll eine junge Dame auf keinen Fall vergessen werden, nämlich **Birgit Schäffer** (EDV II - D). Sie führte im Spiel um den Einzug ins Endspiel gegen Katrin



Verletzte sich beim Turnier des Badminton-Anfänger-Lehrgangs: Birgit Schäffer (Foto: Thomas Lehmann)



Sabine Pagel und Thomas Söhlmann, die beiden besten Badminton-Anfänger, mit ihren Sieger-Pokalen.

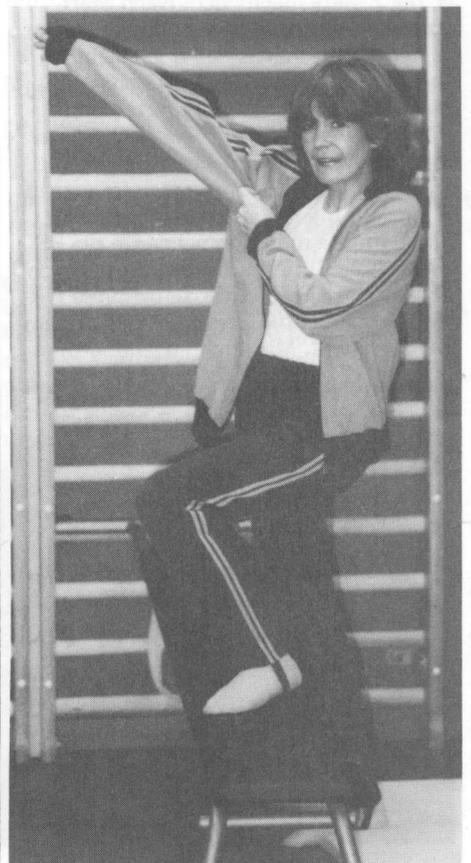
Haben Sie auch schon einen HM-Trainingsanzug ?

Elke Beu (Foto rechts) freut sich über den HM-Trainingsanzug. Haben Sie auch schon einen ? Wenn nicht, dann können Sie sich einen dieser schmucken Anzüge bestellen. Beachten Sie bitte die letzte Seite dieser Ausgabe.

Wahrmann bereits im zweiten Satz mit 10 : 2, nachdem sie den ersten schon mit 11 : 2 gewonnen hatte, als ihr ein ebenso böses wie trauriges Mißgeschick passierte. Sie brauchte ja bis zum Erreichen des Endspiels nur noch ein einziges Pünktchen. Denn bei elf Punkten — so sah es das die Spielordnung vor — ist das Spiel zugunsten der Spielerin entschieden, die zuerst die elf Punkte geschafft hat. Doch es sollte nicht sein. Birgit knickte mit dem Fuß um und verletzte sich dabei so schwer, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußte. — Schade Birgit, tut mir leid für Dich (Redakteur HM-Sport).

Bei den Herren vollbrachte der Sieger **Thomas Söhlmann** (Auszubildender) eine beachtenswerte Energieleistung. Er verlor sein erstes Spiel und mußte in die Trostrunde. Hier erwachte aber sein Kämpferherz und seine Fähigkeit, Energien freizumachen. Er biß sich förmlich durch bis ins Endspiel. Nicht nur das; er gewann auch das noch. Sein Gegner im Endspiel war **Gerald Becker** (ebenfalls Auszubildender).

(Fortsetzung nächste Seite)



(Fortsetzung von Seite 1)

Auch hier verlor Thomas den ersten Satz mit 14 : 18. Doch dann „marschierte“ er, war von seinem Gegenspieler nicht mehr zu stoppen. Mit 15 : 1 und 15 : 4 gewann er die nächsten beiden Sätze sonnenklar. Danach strahlte er — wie die Sonne. — Glückwunsch und Anerkennung Dir, Thomas (Redakteur HM-Sport).

Die Erkenntnis aus diesem Turnier: Die Sache hat sich gelohnt. Denn nach Ansicht des Spartenleiters Uwe Lüttjohann sind die ersten vier bei den Herren und die ersten drei bei den Damen so talentiert und so stark, daß sie es ohne weiteres mit der 3. HM-Mannschaft aufnehmen könnten. Vielleicht entsteht hier eine neue HM-Mannschaft.

Wie geht's nun weiter ? Ist schon geregelt. Wer Lust hat, kann nach Beendigung dieses Lehrgangs bis zum Jahresende bei Dino weiter mitmachen. Im übrigen ist die Sparte Badminton durch diesen Erfolg ermutigt, zu Beginn des neuen Jahres einen neuen Kursus unter der Leitung von Dino durchzuführen. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

HM-Fussballer endlich am Ziel: Meisterschaft !

Die Zweite wurde erster! Gemeint ist die 2. HM-Ganzjahresrunden-Fußballmannschaft (ohne Vereinsspieler). Sie erreichte endlich ihr Ziel: Nachdem sie in den beiden letzten Jahren

jeweils "nur" Vicemeister werden konnte, klappte es diesmal — sie errang die Meisterschaft in der A-Klasse. Herzlichen Glückwunsch !

Im alles entscheidenden Spiel trennten sich die Zweite und die Mannschaft der BSG Co-op gerecht mit 2 : 2 Toren. Vor diesem Spiel führte die Zweite die Tabelle mit einem Punkt Vorsprung vor der BSG Co-op an, so daß es am 13. November zu einem Spiel mit Endspiel-Charakter kam. In der Tat wurde es ein Spiel, welches die Nerven der Spieler auf's äußerste belastete. Sowohl die 1 : 0 - Führung, erzielt durch den in dieser Saison mit 19 Toren erfolgreichsten Torschützen, Dirk Merten, als auch die 2 : 1 - Führung erzielt durch einen Volley-Schuß von Jens Mazanowski, konnte die BSG Co-op jeweils ausgleichen. Doch mit vereinten Kräften wurde das 2 : 2 bis zum Schlußpfiff gehalten. Als dieser ertönte, rissen die Spieler jubelnd die Arme nach oben und umhalsten sich. Im gleichen Augenblick knallten die Sektkorken, und es gab erst einmal den wohlverdienten Schluck aus der Pulle.

Ja, die Zweite macht sich. Nach Start-Schwierigkeiten, wie bereits gewohnt, ist sie in Meisterschaftsspielen seit dem 7. April 1982 ungeschlagen. Die Meisterschaft wurde mit 30 : 6 Punkten und 95 : 34 Toren errungen. Im diesjährigen Pokal-Wettbewerb dagegen kam das Aus im Achtel-Finale. Konnte man im vergangenen Jahr die Pokal-Vizemeisterschaft feiern, mußte man diesmal gegen die BSG Hochschule Bundeswehr mit 3 : 5 Toren die Segel streichen. Aber selbst diese Niederlage brachte die Zweite nicht aus dem Gleichgewicht. Mit ihrer Tugend, großer

kämpferischer Einsatzwille und der immer wieder antreibenden Mannschaftsführung ging die Truppe weiter auf Punktejagd in der Meisterschaft — bis zum Erreichen des Zieles.

Daß es geschafft wurde, liegt wohl letztendlich auch an der hervorragenden Kameradschaft in dieser Mannschaft. An dieser Stelle einen Dank allen Mitspielern und auch denen, welche in „schlechten Zeiten“ eingesprungen sind, für ihre Einsatzbereitschaft und nochmals herzlichste Gratulation zur Meisterschaft.

Zur Stamm-Mannschaft gehörten im einzelnen:

Tor: Jo Guhl

Abwehr: Michael Heinert, Wolfgang Bentrup, Horst Gärtner, Norbert Biebel, André Baumgart

Mittelfeld: Volker Kliefoth, Jens Mazanowski, Rolf Hüneke

Angriff: Kay Lorenzen, Dirk Merten, Karl-Heinz Meyer, Holger Manthey, Jan Daum, Stephan Feger, Norbert Jürgens

Aushilfsspieler waren:

Thomas Beisenkötter, Holger Schulz, Horst Teiwis, Andreas Beggerow.

Noch eine Bemerkung am Rande: Sowohl die Meisterschaft als auch der 2. Platz in der A-Klasse berechtigt zum Auf-

stieg in die Sonderklasse. Wie auch in der Bundesliga kann aber nur die 1. Mannschaft ganz oben spielen, so daß die Zweite bereits zum dritten Mal zwangsläufig um den verdienten Lohn gebracht wurde. Über diesen Punkt sollten nicht nur die Herren des Hamburger-Betriebssport-Verbandes sondern auch die Kameraden der 1. einmal in die Diskussion treten.

Michael Heinert

4. Platz beim Wasserball-Turnier der Feuerwehr

Die BSG Feuerwehr trug am 6.11.82 das alljährliche Wasserball-Turnier im Schwimmbad Ohlsdorf aus. 5 Mannschaften kämpften um den Pokal. Für die HM waren 7 Spieler am Start und 2 Gastspieler von der HEW.

Neben unseren Wasserball-Profis: H. Meyer, W. Niemann, W. Niklas und U. Löffler nahmen 3 Schwimmer: A. Quade, J. Nielsen und H. Sprätz, teil. Das 1. Spiel wurde 10:3 gegen die BSG Zoll gewonnen. Hinter den spielenden BSG'n Dresdner Bank, Feuerwehr und HWW belegte die HM den 4. Platz. Der Pokal ging an die Dresdner Bank. Ich bedanke mich für die Bereitschaft und den Mut der drei „Neulinge“.

Wer zeigt für das nächste Spiel Mut wie unsere Schwimmer ? Trainert wird Mittwochs von 16.00 Uhr — 17.00 Uhr.

Unser Trainer Holger Sprätz ist gern bereit, Ihnen eine gewisse Sicherheit im Schwimmen für den nächsten Urlaub zu vermitteln. Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Spartenleitung - Schwimmen - unter der Tel.-Nr. 4171 gern zur Verfügung.

Heike Sprätz
Tel. 4171
Spartenleiterin Schwimmen



Wolfgang Bentrup (ganz rechts) stoppt einen Co-op-Angriff. Norbert Biebel (zweiter von links) und André Baumgart (Mitte) brauchen nicht mehr einzugreifen.

HM-Volleyballer stolz auf ihr erstes Turnier

Endlich — am 9. Oktober 1982 war es soweit. Lang ersehnt, heiß erfehlt: Die Sparte Volleyball hatte es gepackt. Was denn? — werden Sie fragen. Die Durchführung und Ausrichtung des ersten Turniers mit nationaler Beteiligung. Um es vorweg zu sagen: Es war ein voller Erfolg.

Insgesamt nahmen folgende acht Mannschaften in der Halle in Steilshoop teil:

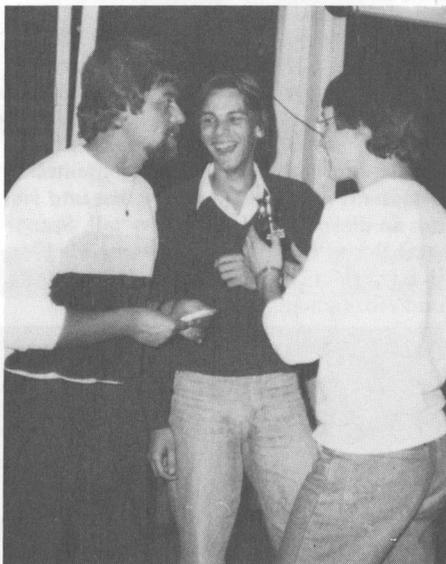
Gruppe A: **Henstedt-Ulzburg, RITZ / Meßtechnik, LVA Hessen, Hamburg-Mannheimer**

Gruppe B: **Texaco, Shell, BP, Allianz**

Gespielt wurde mit „gemischten“ Mannschaften, das heißt, es mußten in jeder Mannschaft mindestens zwei Damen eingesetzt werden.

Schon in der Vorrunde wurden hervorragende Leistungen gezeigt, wobei die Gruppe B insgesamt den stärkeren Eindruck hinterließ. In die Zwischenrunde kamen die jeweils Gruppenersten und Zweiten, die im Spiel jeder gegen jeden die Finalisten ermittelten. Und siehe da — wir schafften mit unserer hervorragend disponierten Truppe das Endspiel. Gegner war die Texaco, die über die gesamte Turnierdauer gute Leistungen gezeigt hatte. Dieser Gegner war dann auch im Finale zu stark für uns. Neidlos erkannten wir die Überlegenheit der „Ölmultis“ an und beglückwünschten die verdienten Sieger unseres ersten Turniers. Uns blieb neben dem guten zweiten Platz auch die Sympathie unserer Gäste, die nicht nur unsere sportlichen Leistungen anerkannten, sondern auch unsere organisatorische Abwicklung lobten.

An dieser Stelle möchte ich mich der Meinung unserer Gäste sehr gern anschließen und hierbei besonders drei unserer Damen herausstellen, die die „Hauptschuld“ für das gute Gelingen unseres Turniers trugen. Mein Dank gilt Ingeborg Matschick, Bettina Lindner und Astrid Meyer.



HM-Volleyball-Spartenleiter Wolfgang Adrian (ganz links) hat soeben der drittplatzierten Mannschaft von der BP den Pokal übergeben.

Der sportliche Teil unserer Veranstaltung war gegen 17 Uhr beendet, so daß ausreichend Zeit vorhanden war, sich auf die noch kommenden Dinge vorzubereiten. Um 20 Uhr startete dann die Superfete mit Siegerehrung im ATSV-Clubheim an der Elbe. Was sich am Tage schon an zwischenmenschlichen Beziehungen angebahnt hatte, konnte am Abend vertieft werden. Das von vielen fleißigen Händen zusammengestellte kalte Buffet fand regen Zuspruch, und Axel Peters sorgte als Discjockey für gute Laune. Kurz und bündig: Auch der Abend war gelungen.

Der Ablauf dieser Veranstaltung hat uns in der Gewißheit bestärkt, daß ein derartiges Turnier wichtig und notwendig war und ist, so daß wir zukünftig so etwas wieder aufziehen möchten.

Pritschen wir es an, es gibt viel zu baggern

Wolfgang Adrian

Tennis-Sparte sehr aktiv

Die Mitglieder der Sparte Tennis können auf eine recht aktive Saison 1982 zurückschauen.

Für ca. 100 Mitglieder der Sparte boten sich Gelegenheiten, außerhalb der normalen Spielzeiten das Racket zu schwingen, und zwar beim Schleifchenturnier im Mai, bei den Punktspielen im Mai und Juni, bei den neu eingeführten und gut angenommenen Ranglistenspielen, während der HM-Sportwoche im September und, last not least, bei dem Pokalturnier im September/Oktober d. J.

Das Pokalturnier 1982 gewann bei den Damen Frau B. Schweizer (OL-BR) und bei den Herren Herr G. Witte (GV-G). Beide Pokale wurden anläßlich einer zünftigen Tennis-Party am 19. 11. 1982 den Gewinnern überreicht.

Da sich der langjährig bewährte Spartenleiter Dieter Karalus, OS, leider ab der nächsten Saison nicht mehr zur Wahl stellen wird, findet die nächste Spartenversammlung schon heute großes Interesse.

Die Tennis-Spartenversammlung findet am Montag, dem 24. Januar 1983 um 16.00 Uhr im Schulungsraum 3 der Hauptverwaltung statt.

Tagesordnung:

1. Entlastung und Neuwahl der Spartenleitung
2. Anmeldung für die Saison 1983
3. Beiträge
4. Spielzeiten
5. Mannschaften
6. Verschiedenes
(Gäste, Rangliste, Punktspiele, Turniere, Halle, Trainer u. a.).

Alle Tennisfreunde werden gebeten, diesen Termin vorzunotieren.

Neue HM-Schachmannschaft gegründet — gleich erste Erfolge

Am 29. September 1982 sitzen sechs Mitglieder der neuen 3. HM-Schachmannschaft ihren Gastgebern im Hause Rotring-Werke gespannt und mit ein wenig Lampenfieber gegenüber. Das große Abenteuer, die Hamburger Betriebssportmeisterschaft 1982/83, kann beginnen. Rund 120 Minuten wird auf den vierundsechzig Feidern, die für viele die Welt bedeuten, eröffnet, rochiert, fintiert und versucht, den Gegner mattzusetzen.

Gegen 19.00 Uhr haben die Mannen um Mannschaftskapitän Peter Steiner und Hans-Jürgen Möhring Grund zu großem Jubel. Die Obengenannten, sowie Hendrik Lüttig, Bernd Granzow, Werner Wunderschütz und „Yogi“ Proschinsky holen mit einem immens klaren 6 : 0-Erfolg die ersten doppelten Punkte für ihre neue Mannschaft. Da bleibt den Gegnern aus der 2. Mannschaft des Gastgebers nur noch die sportlich faire Gratulation. Auch am 2. Spieltag ist das Überraschungsteam wieder glänzend disponiert. Die 3. Mannschaft von MBB/HFB muß mit einer de- (Fortsetzung nächste Seite)

Günther Ruwolt schaffte es

In der August-Ausgabe von HM-Sport erschien der Artikel „Wird Günther Ruwolt Nationalspieler“? Er wurde es. Denn er war am 21. Oktober 1982 im Spiel der Hamburger Auswahl, die gleichzeitig als deutsche Mannschaft antrat, im Spiel gegen Holland dabei, das die deutsche Elf — mit Günther Ruwolt im Mittelfeld — mit 3 : 1 Toren gewann. Beinahe wäre ihm auch ein Tor geglückt. Doch er hatte Pech, als sein Freistoß in der 50. Spielminute gegen die Latte krachte.

Ruwolt schwärmt heute noch von diesem Erlebnis. Nicht nur von diesem Spiel, dem Spiel seines Lebens, sondern von der herzlichen Gastfreundschaft, die der deutschen Mannschaft in Eindhoven zuteil wurde.

Trimmen mit Kind und Kegel

Treffpunkt:
Sonntag, den 9. Januar 1983
im Sportbereich
von 10.00 - 13.00 Uhr
der Hauptverwaltung

(Fortsetzung von Seite 3)

primierenden Niederlage von 0,5:5,5 im Gepäck die Heimreise antreten. Verantwortlich für diesen Erfolg zeichnen die Herren Möhring, Steiner, Buse, Zimmer, Kalus und Wunderschütz. Am 3. Spieltag ist die HM 3 bei der zweiten Mannschaft des NDR zu Gast. Nach einem Kampf auf Biegen und Brechen und nach einem Hängepartie-Termin trennen sich die Herren Wantschura, Jahn, Möhring, Steiner, Granzow und Proschinsky von ihren Gegnern 3:3. Mit 5:1 Mannschaftspunkten und 14,5:3,5 Brettpunkten steht man hinter der Firma KEHA auf einem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Dieser Erfolg bisher, ist nicht zuletzt eine Bestätigung für geleistete prächtige Aufbauarbeit der Herren Steiner und Möhring. Die Spartenleitung sagt den beiden Herren Dank und Anerkennung.

Den insgesamt 22 Angehörigen der 3. Mannschaft (überwiegend aus der EDV rekrutiert) ist es von ganzen Herzen zu wünschen, daß möglichst oft an dieser Stelle von ihren zukünftigen Glanztaten berichtet werden kann.

Vielleicht sind gerade Sie, lieber Leser, durch diese Zeilen auch auf den Geschmack gekommen, Ihr Glück auf den 64 Feldern einmal zu versuchen. Gerade Sie könnten dieser erfolgreichen Mannschaft als Aktivposten noch fehlen auf dem Weg zur Meisterschaft. Also dann auf Wiedersehen bis zum nächsten Trainingstag in der Prokuristenecke.

Diethard Kreiner

Ehrung der Erwerber des Sport- und des Mehrkampf-Abzeichens

Am Dienstag, dem 16. November 1982, fand in der Cafeteria der Hauptverwaltung eine kleine Feier statt. Eingeladen zu Kaffee und Kuchen waren die diesjährigen Erwerber der Sport- und Mehrkampf-Abzeichen unserer Betriebssportgemeinschaft. Insgesamt nahmen ca. 40 Damen und Herren an dieser Verleihungsfeier teil. Sportwart Bernd Klages fand erfrischende Worte an die Anwesenden und verlieh Pokale und Abzeichen.



Rainer Winter zeigt stolz sein 20. goldenes Mehrkampf-Abzeichen.

Hervorzuheben aus dem Kreise der sportbewußten Damen und Herren sind Karl-O. Neidel, der das Sportabzeichen in diesem Jahr zum siebzehnten Male schaffte, und Rainer Winter, der sich das Mehrkampf-Abzeichen in Gold sage und schreibe zum zwanzigsten Male verdiente.

Auf zur Safri nach Kenia !

Im November/Dezember 1983 soll's losgehen: Für drei und vier Wochen mit der Betriebsgemeinschaft der HM nach Kenia.



Vorgesehen ist: Fußball gegen Eingeborene. Eine Woche Safari und Rundreise mit Voll- und Teilpension, zwei und drei Wochen Badeurlaub in Mombasa mit Halbpension sowie vielen Extras.

Für Interessenten fand am 2. Dezember 1982 der erste Urlaubs-Info-Abend statt. Im März 1983 soll der nächste folgen. Wann und wo wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Organisation Traute Schellen

HM-Sport
Herausgeber: BSG der HM
Redakteur: Bruno Krenz

ANGEBOT

Nur für BSG-Mitglieder !

Trainingsanzüge

Noch einmal zum unveränderten Preis !

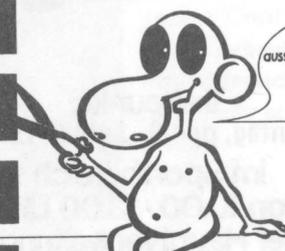
1. Modell „Mexico“ DM 40, –
Jacke *) hellblau mit Umlegerollkragen, Hose marine mit Steg und Reißverschluß
2. Modell „Krefeld“ DM 40, –
Jacke *) hellblau mit Umlegerollkragen, Hose marine mit ausgestelltem Bein
3. nur Hose „Krefeld“ DM 20, –
Farbe marine mit ausgestelltem Bein

*) Aufdruck auf dem Rücken der Jacke wie bei aller BSG-Sportkleidung

Bestellung bis zum 31. Dezember 1982. Lieferung im Februar 1983. Benachrichtigung erfolgt schriftlich.

BESTELLSCHEIN

Größe	Modell „Mexico“	Modell „Krefeld“	Nur Hose „Krefeld“
3			
4			
5			
6			
7			
8			
Name:		Abteilung:	



Einfach ausfüllen,
ausschneiden und einsenden an
BSG HM



Hamburg-Mannheimer
Betriebssportgemeinschaft